

Ukrainischer Automarkt im Juni auf Erholungskurs

11.07.2008

Nach dem scharfen Einbruch der Automobilverkäufe im Mai begann der Markt im letzten Monat sich zu bessern. Gemäß den gestern veröffentlichten Daten von AutoConsulting, wurden im Juni 51.200 PKW verkauft, was 3% mehr sind als im Mai und das Aprilniveau kann der Markt im September wieder erreichen, sagen Marktteilnehmer. Den Fall der Verkäufe erklären Experten mit einer aufgeschobenen Nachfrage, was nach den Versuchen der Parlamentarier die Frist für die Verringerung der Importzölle aufzuschieben aufkam. Gewonnen haben in dieser Situation die Importeure, welche es, ungeachtet der Unsicherheit auf dem Markt, riskierten die Preise zu senken – Mitsubishi, Skoda und Nissan.

Nach dem scharfen Einbruch der Automobilverkäufe im Mai begann der Markt im letzten Monat sich zu bessern. Gemäß den gestern veröffentlichten Daten von AutoConsulting, wurden im Juni 51.200 PKW verkauft, was 3% mehr sind als im Mai und das Aprilniveau kann der Markt im September wieder erreichen, sagen Marktteilnehmer. Den Fall der Verkäufe erklären Experten mit einer aufgeschobenen Nachfrage, was nach den Versuchen der Parlamentarier die Frist für die Verringerung der Importzölle aufzuschieben aufkam. Gewonnen haben in dieser Situation die Importeure, welche es, ungeachtet der Unsicherheit auf dem Markt, riskierten die Preise zu senken – Mitsubishi, Skoda und Nissan.

Bislang zeigte der ukrainische Automobilmarkt ein sicheres Wachstum und kletterte den Ergebnissen des Wachstumstempos von 2007 nach auf den zweiten Platz in Europa (46,2% im Vergleich zu 2006). Doch im Mai diesen Jahres fand der größte Fall der Verkäufe in den letzten Jahren statt. Im Juni begann der Markt sich zu verbessern: in der Ukraine wurden 51.200 neue PKW verkauft, was um 3% mehr sind als im Mai, heißt es in den gestern veröffentlichten Daten der Informations- und Analysegruppe AutoConsulting. Obgleich im Vergleich zum April diesen Jahres (61.000 PKW) die aktuelle Verkaufsmenge noch um 16% geringer liegt.

Den Einbruch des Marktes im Mai erklären Marktteilnehmer mit einer aufgeschobenen Nachfrage. Seit dem 16. Mai verringerten sich in Verbindung mit dem WTO Beitritt der Ukraine die Einfuhrzölle für Automobile von 25% auf 10%, was zu einer Verbilligung von Automobilen führen sollte. Doch am 3. Juni beschlossen die Parlamentarier ein Gesetz, mit dem die Absenkung der Zölle auf 2009 verschoben wurde. Übrigens, die Abgeordneten beabsichtigen dieses abzuschaffen und am 24. Juni gab ein Profil-Ausschuss das Gesetz dem Parlament zur erneuten Überprüfung. Diese Prüfung wird im September in der nächsten Plenarperiode möglich sein.

Potentielle Autokäufer entschieden sich darauf zu warten, wann klar sein wird, ob sich die Importautos verbilligen oder nicht. "Wenn es auf dem Markt nicht eine solche Unsicherheit gegeben hätte, wären jetzt in diesem Monat leicht 60.000 bis 65.000 Autos verkauft worden.", ist sich Maxim Rabinowitsch sicher, der Direktor für strategische und Unternehmensentwicklung des Konzerns "Niko" (offizieller Importeur von Mitsubishi). Mit ihm stimmt der Generalmanager für Verkäufe von "Toyota Ukraina", Roman Kusmin, überein. Dessen Unternehmen war unter den Importeuren, welche sich dazu entschieden mit dem Senken der Preise zu warten.

"Jetzt werden wahrscheinlich die Importeure, welche bislang die Preise nicht gesenkt haben, dieses tun, was zum einem Anstieg der Verkäufe führt.", denkt Rabinowitsch. Seiner Meinung nach, werden die Parlamentarier auch im September auf die Idee verzichten den alten Zoll wieder einzuführen – es macht keinen Sinn diesen für wenige Monate einzuführen. Zum Herbst wird der Markt wieder zu den Aprilmengen zurückkehren und bis Ende des Jahres werden etwa 700.000 neue Automobile verkauft sein (+25% zu 2007), prognostiziert man bei "Niko".

Anderthalb Monate der Geltung der 10-prozentigen Zölle zeigten: das Risiko der Importeure, welche die Preise senkten, zahlte sich aus – die Verkäufe von Citroen, Ford, Mazda, Mitsubishi, Peugeot und Skoda stiegen in dieser Zeit bedeutet an. So, verkaufte Mitsubishi 4.000 Autos, dabei im Verkaufsrating sich vom fünften auf den dritten Platz bewegend und eine der populärsten Marken der einheimischen Produktion verdrängend – Chevrolet.

Führende Marken beim PKW-Verkauf

| Nr. im Rating | Marke | Mai | | Nr. im Rating | Juni* | |
|---------------|------------|----------------------|--|---------------|------------|--|
| | | Verkäufe, in Tausend | | | Marke | |
| 1 | AwtoWas | 9,191 | | 1 | AwtoWas | |
| 2 | Daewoo | 4,989 | | 2 | Daewoo | |
| 3 | Chevrolet | 4,311 | | 3 | Mitsubishi | |
| 4 | Hyundai | 3,785 | | 4 | Hyundai | |
| 5 | Mitsubishi | 2,819 | | 5 | Chevrolet | |
| 6 | Toyota | 2,644 | | 6 | Skoda | |
| 7 | Skoda | 2,604 | | 7 | Toyota | |
| 8 | Chery | 2,219 | | 8 | SAS | |
| 9 | Kia | 2,062 | | 9 | Chery | |
| 10 | SAS | 2,058 | | 10 | Nissan | |

- Die Verkaufsdaten sind bislang noch nicht veröffentlicht worden

PKW-Verkäufe im Jahr, in Tausend

| | |
|----------------|------|
| Juni 2007 | 42,0 |
| Juli 2007 | 48,0 |
| August 2007 | 52,0 |
| September 2007 | 50,0 |
| Oktober 2007 | 57,0 |
| November 2007 | 58,0 |
| Dezember 2007 | 61,0 |
| Januar 2008 | 57,0 |
| Februar 2008 | 55,0 |
| März 2008 | 54,6 |
| April 2008 | 61,0 |
| Mai 2008 | 49,7 |
| Juni 2008 | 51,2 |

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 601

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.